

# vhs. wissen live

Das digitale  
Wissenschaftsprogramm  
der **vhs Trier**

Programm  
1. Halbjahr  
2020

## Recht

Prof. Dr. Angelika Nußberger, Straßburg

## Geschichte

Prof. Dr. Frank Trentmann, London

## Gesellschaft

Prof. Dr. Eva Illouz, Jerusalem

Prof. Dr. Hans Ulrich Gumbrecht, Stanford

Prof. Dr. Thomas Bauer, Münster

Dr. Hans Woller, München

## Politik / Philosophie

Dr. Jasmin Siri, München

Richard C. Schneider, Tel Aviv

Prof. Dr. Eberhardt Schockenhoff, Freiburg

Prof. Dr. Ursula Prutsch, München

## Digitalisierung

Adrian Lobe, Heidelberg

Dr. Manuela Lenzen, Bielefeld

*live bei Ihnen daheim  
kostenfrei*

# **vhs.**

# **wissen**

# **live**

**Das digitale  
Wissenschaftsprogramm  
der **vhs Trier****

**Programmübersicht \_\_\_\_\_ 3**

**Beschreibung der Vorträge  
und der Referenten/innen \_\_\_\_\_ 4**

**Wie funktioniert vhs.wissen live? \_\_\_\_\_ 11**

**Mittwoch, 19.02., 19.30 - 21.00 Uhr**  
**Rekonstruktion der SPD zwischen Protest und Reform**

Dr. Jasmin Siri, Soziologin an der LMU München  
Kurs Nr. 201-12002

**Mittwoch, 04.03., 19.00 - 20.30 Uhr**  
**Alltag im Ausnahmezustand: ein Blick auf Israel**

Richard C. Schneider (ehem. ARD-Korrespondent)

In Kooperation mit der Hans Seidel Stiftung Israel, wird live aus Israel gestreamt.

Kurs Nr. 201-12004

**Donnerstag, 05.03., 19.00 - 20.30 Uhr**  
**Gefühle in Zeiten des Kapitalismus**

Prof. Dr. Eva Illouz, Israel

Der Vortrag findet in englischer Sprache statt und wird live aus dem Goethe-Institut Israel gestreamt.

Kurs Nr. 201-12003

**Mittwoch, 18.03., 19.30 - 21.00 Uhr**  
**Menschenrechtsschutz in Europa**

Prof. Dr. Angelika Nussberger, Vizepräsidentin des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte

Kurs Nr. 201-12006

**Mittwoch, 01.04., 19.30 - 21.00 Uhr**  
**Faszination Sport**

Prof. Dr. Hans Ulrich Gumbrecht, Professor für Literaturwissenschaften an der Universität Stanford

Kurs Nr. 201-12005

**Mittwoch, 22.04., 19.30 - 21.00 Uhr**  
**Künstliche Intelligenz. Fakten - Chancen - Risiken?**

Dr. Manuela Lenzen, Journalistin

Kurs Nr. 201-12007

**Dienstag, 28.04., 19.30 - 21.00 Uhr**  
**Kein Ende der Gewalt?**

Wie kann eine Friedensethik im 21. Jahrhundert aussehen?

Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff

Kurs Nr. 201-12008

**Donnerstag, 07.05., 19.30 - 21.00 Uhr**  
**Auf der Suche nach Eindeutigkeit**

Wie die Flucht vor Ambiguität Gesellschaft und Kultur verändert

Prof. Dr. Thomas Bauer

Kurs Nr. 201-12009

**Montag, 18.05., 19.30 - 21.00 Uhr**  
**Gerd Müller: oder Wie das große Geld in den Fußball kam**

Dr. Hans Woller

Kurs Nr. 201-12010

**Mittwoch, 27.05., 19.30 - 21.00 Uhr**  
**Brasilien: Die Zerstörung der Demokratie unter Jair Bolsonaro**

Prof. Dr. Ursula Prutsch, LMU München

Kurs Nr. 201-12011

**Dienstag, 02.06., 19.30 - 21.00 Uhr**  
**Herrschaft der Dinge**

Eine neue Geschichte des Konsums und ein Blick auf morgen

Prof. Dr. Frank Trentmann, London

Kurs Nr. 201-12012

**Donnerstag, 25.06., 19.30 - 21.00 Uhr**  
**Der Code der Macht: Wer beherrscht den digitalen Raum?**

Eine neue Geschichte des Konsums

Adrian Lobe, Wissenschaftsjournalist, 2017 Journalistenpreis der Stiftung Datenschutz.

Kurs Nr. 201-12013

Alle Kurse sind kostenfrei!

## Rekonstruktion der SPD zwischen Protest und Reform

Organisationssoziologisch spricht schon der Verschleiß an Vorsitzenden in den letzten Jahren für eine Krise der Sozialdemokratie.

Jasmin Siri findet deutliche Worte für die älteste Partei Deutschlands, denn auch angesichts aktueller Wahlergebnisse wird niemand bestreiten können, dass sich die SPD in einem Legitimationsdrama befindet. Allerdings verharret die Politikwissenschaftlerin nicht beim Status quo, sondern nimmt eine historische Perspektive ein: Wie wurde die Sozialdemokratie was sie heute ist? Und inwiefern liegt ihr schon immer das Dilemma zwischen Revoltieren und Reformieren inne?

### DR. JASMIN SIRI

Mittwoch, 19. Februar 2020  
19.30 – 21.00 Uhr



Jasmin Siri ist Soziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der LMU München. Zuletzt erschien im Nicolai Verlag,

Berlin ihr Buch „Kampfzone Gender: Über die Politisierung wissenschaftlicher Expertise“.

## Alltag im Ausnahmezustand: ein Blick auf Israel

Israel ist ein Land, das hin- und hergerissen ist zwischen Normalität und Ausnahmezustand, zwischen Konsum und Krieg, zwischen der Sehnsucht nach Frieden und dem Bedürfnis nach Sicherheit. In diesem Vortrag wird die komplexe und komplizierte Entwicklung der israelischen Gesellschaft in den vergangenen Jahren analysiert. Zwischen Hightech-Hub und religiösem Fundamentalismus droht die israelische Gesellschaft in jeder Richtung extremer und radikaler zu werden, nicht zuletzt auch durch die Bedrohungen von außen.

### RICHARD C. SCHNEIDER

Mittwoch, 4. März 2020  
20:00 – 21:30 Uhr



Richard C. Schneider bereist als Journalist seit über 30 Jahren den Nahen Osten und war von 2006 bis 2015 als Leiter und Chefkorrespondent

des ARD-Studios Tel Aviv verantwortlich für Israel und die palästinensischen Gebiete. Er gilt als einer der besten Kenner Israels.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Hans Seidel Stiftung Israel statt und wird live aus Israel gestreamt.

## Gefühle in Zeiten des Kapitalismus

Die international renommierte israelische Soziologin Eva Illouz wird in diesem Vortrag zeigen, dass die Kultur des Kapitalismus eine intensive emotionale Kultur ausgebildet hat: am Arbeitsplatz, in der Familie und in jeder Form von sozialen Beziehungen. Und mehr noch: Während ökonomische Beziehungen immer stärker durch Gefühle bestimmt werden, gilt für das Reich der Gefühle das Umgekehrte: Sie sind durch eine Ökonomisierung geprägt, die von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Trennung das Gefühlsleben reguliert. Eva Illouz fasst dieses eigenartige Verhältnis als emotionalen Kapitalismus und geht ihm in verschiedenen Feldern (Partnerbörsen, Internet-Chat etc.) nach.

Der Vortrag findet in englischer Sprache statt und wird live aus dem Goethe-Institut Israel gestreamt.

### PROF. DR. EVA ILLOUZ

Donnerstag, 5. März 2020  
20:00 – 21:30 Uhr



© Kobi Wolf/Suhrkamp Verlag

Eva Illouz ist eine der bekanntesten lebenden Soziologinnen überhaupt. Ihre Werke wurden in über 20 Sprachen übersetzt.

Sie lehrt an der Hebräischen Universität Jerusalem.

## Menschenrechtsschutz in Europa

Auch wenn die Idee der Menschenrechte auf das 18. Jhd. zurückgeht, so hat man es doch erst nach dem Ende des 2. Weltkriegs geschafft, zum Schutz der Menschenrechte auch Gerichte zu schaffen, die Staaten verurteilen können, wenn diese Rechte wie das Recht auf Leben oder auf freie Meinungsäußerung nicht achten. Seit 60 Jahren können einzelne Bürgerinnen und Bürger ihre Beschwerden vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte bringen. Aber das System ist kompliziert, mit 47 Richterinnen und Richtern, die alle aus unterschiedlichen Staaten kommen und von unterschiedlichen Rechtskulturen geprägt sind. Die Geschichte des Menschenrechtsschutzes in Europa ist dennoch eine Erfolgsgeschichte mit einer offenen Zukunft.

### PROF. DR. ANGELIKA NUSSBERGER

Mittwoch, 18. März 2020  
19.30 – 21.00 Uhr



Angelika Nussberger ist Expertin für Völkerrecht und Grundrechtsschutz. Seit 2017 ist sie Vizepräsidentin des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte.

## Faszination Sport – eine kulturwissenschaftliche Betrachtung aus nicht nur männlicher Perspektive

Worin besteht die Faszination des Sports? Ist es die extreme körperliche Leistung, der spannenden Wettbewerb oder gar die Sehnsucht nach Schönheit und Vollendung, die uns zu Bewunderern von Ausnahmesportlern macht? Ist das Sport-Sehen vielleicht sogar eine Sucht?

### PROF. DR. HANS ULRICH GUMBRECHT

Mittwoch, 1. April 2020  
19.30 – 21.00 Uhr



© U. Sheffield

Hans Ulrich Gumbrecht erhielt mit 26 Jahren eine Professur an der Universität Siegen. Seit 1989 ist er Professor für Literaturwissenschaften an der Universität Stanford. Seine Werke wurden in 20 Sprachen übersetzt.

Hans Ulrich Gumbrecht erhielt mit 26 Jahren eine Professur an der Universität Siegen. Seit 1989 ist er Professor für Literatur-

## Künstliche Intelligenz (KI). Fakten – Chancen – Risiken?

KI ist nicht länger nur eine akademische Disziplin. Seit Produkte der KI-Forschung marktfähig geworden sind, beginnen „intelligent“ genannten Algorithmen immer mehr Bereiche unseres Lebens zu verändern. Wir sind hin- und hergerissen zwischen Verheißungen und Schreckensszenarien von Manipulationen und Fakes über den Überwachungsstaat bis zur Machtübernahme der Maschinen. Der Vortrag versucht zu klären, warum diese Technologie uns zugleich so verwirrt und so fasziniert. Er skizziert die wichtigsten Ziele: die Suche nach intelligenten Lösungen für konkrete Probleme oder den Versuch, durch Nachbauen intelligentes Verhalten von Tieren und Menschen besser zu verstehen.

### DR. MANUELA LENZEN

Mittwoch, 22. April 2020  
19.30 – 21.00 Uhr



Manuela Lenzen hat an der Universität Bielefeld in Philosophie promoviert und schreibt als freie Wissenschaftsjournalistin und Sachbuchautorin vor allem Themen aus den Bereichen Kognitionsforschung und Künstliche Intelligenz.

## Kein Ende der Gewalt? Wie kann eine Friedensethik im 21. Jahrhundert aussehen?

In der Friedensethik vollzog sich in den vergangenen Jahrzehnten ein Paradigmenwechsel: Im Mittelpunkt steht nicht mehr die Frage, unter welchen Bedingungen die Anwendung militärischer Gewalt gerechtfertigt sein kann, sondern welche Wege zum Frieden führen. Der Vortrag analysiert die Kriegserfahrungen und Friedenshoffnungen der Menschen von der Antike bis zur Gegenwart. Er verfolgt die Entwicklung der Lehre vom gerechten Krieg und skizziert die Herausforderungen einer Friedensethik für das 21. Jhd. Dabei zeigen sich auch im Konzept des gerechten Friedens Spannungen und Widersprüche. Das Ziel der angestrebten Gewaltfreiheit gerät mit der Schutzverantwortung für Menschen in Not in Konflikt. Der Vortrag analysiert dieses ethische Dilemma und zeigt konstruktive Wege zu seiner Überwindung.

### PROF. DR. EBERHARD SCHOCKENHOFF

Dienstag, 28. April 2020  
19.30 - 21.00 Uhr



© Theol. Fakultät der Uni Freiburg

Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff zählt zu den führenden katholischen Theologen. Er ist Professor für Moraltheologie an der Universität Freiburg und ordentliches Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und des Deutschen Ethikrates.

## Auf der Suche nach Eindeutigkeit. Wie die Flucht vor Ambiguität Gesellschaft und Kultur verändert

Während die Welt immer komplexer wird, ist gleichzeitig – nicht nur in westlichen Gesellschaften – ein Rückgang an Ambiguitätstoleranz festzustellen. Die Fähigkeit, Widersprüche auszuhalten, Ungewissheiten zu ertragen, andere Sichtweisen gelten zu lassen, ist offensichtlich weltweit im Schwinden begriffen. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Gesellschaft, etwa auf die Akzeptanz von Demokratie, sondern auch auf jene Bereiche der Kultur, die auf Ambiguitätstoleranz angewiesen sind, ja dazu beitragen könnten diese in der Gesellschaft zu stärken wie Theater, Kunst und Musik. Auch ein auf möglichst schnelle und effiziente Ausbildung gerichtetes Bildungssystem lässt immer weniger Raum für spielerische Kreativität.

### PROF. DR. THOMAS BAUER

Donnerstag, 7. Mai 2020  
19.30 – 21.00 Uhr



© Julia Holtkötter

Thomas Bauer ist Professor für Arabistik und einer der besten Islamwissenschaftler. Er ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2013 mit dem renommierten Leibniz-Preis ausgezeichnet worden. Zuletzt ist von ihm bei C.H. Beck das Buch „Warum es kein islamisches Mittelalter gab. Das Erbe der Antike und der Orient“ erschienen.

## **Gerd Müller: oder Wie das große Geld in den Fußball kam**

Sie nannten ihn das „achte Fußball-Weltwunder“. Wer war dieser Mann, der vom Provinzkicker aus ärmlichsten Verhältnissen zum Weltstar aufstieg und alkoholsüchtig in der Gosse landete? Der Vortrag schildert die Etappen dieser ungewöhnlichen Karriere - aus kritischer Distanz und zugleich voller Empathie. Die Geschichte des FC Bayern München ist dabei stets präsent. Müllers Verein etablierte sich in den 1960er und 1970er Jahren an der Spitze des europäischen Fußballs, bewegte sich aber immer am Rande des finanziellen Ruins. Wie die Insolvenz abgewendet werden konnte, welche zwielichtige Rolle dabei die bayerische Staatsregierung und die CSU spielten und in welchem Maße Superstars wie Müller oder Beckenbauer von diesen Machenschaften profitierten, ist bisher noch nie so eindringlich dargestellt worden. Fußballgeschichte wird hier zur Zeitgeschichte, die damit eine neue wissenschaftliche Dimension gewinnt.

### **DR. HANS WOLLER**

**Montag, 18. Mai 2020**  
**19.30 – 21.00 Uhr**



Der Referent war bis zu seiner Pensionierung als Chefredakteur am Institut für Zeitgeschichte in München. Er gilt als einer der besten

Kenner der jüngeren italienischen Geschichte.

## **Brasilien: Die Zerstörung der Demokratie unter Jair Bolsonaro**

Von 1964 bis 1985 regierten Diktatoren den größten lateinamerikanischen Staat. Auch in den Jahrzehnten davor hatte es Phasen der Diktatur gegeben. Mit der Verfassung von 1988 schien die Gefahr systematischer staatlicher Willkür gebannt und der Wille zu einer transparenten demokratischen Kultur besiegelt zu sein. Die Regierungen von Luiz Inácio Lula da Silva und Dilma Rousseff brachten Brasilien internationale Wertschätzung ein: durch ihre Sozialpolitik und ihr Bemühen, Rassismus und Diskriminierung - das Erbe der ehemals größten Sklavenhaltergesellschaft auf dem amerikanischen Kontinent - zu überwinden. Mit der Wahl von Jair Messias Bolsonaro zum Präsidenten Brasiliens wird das Land um Jahrzehnte zurückgeworfen, werden politische Errungenschaften zerstört. Wie ist der Wahlerfolg Bolsonaros zu begründen? Welche Gefahren birgt seine Politik für die Zukunft Brasiliens?

### **PROF. DR. URSULA PRUTSCH**

**Mittwoch, 27. Mai 2020**  
**19.30 – 21.00 Uhr**



Ursula Prutsch ist Professorin am Amerika-Institut der LMU München. Sie unterrichtet US-amerikanische und lateinamerikanische

Geschichte.



## Herrschaft der Dinge. Eine neue Geschichte des Konsums und ein Blick auf morgen

Was wir konsumieren ist zu einem bestimmenden Aspekt des modernen Lebens geworden. Wir definieren uns über unseren Besitz, und der immer üppigere Lebensstil hat enorme Folgen für die Erde. Wie kam es dazu, dass wir heute mit einer derart großen Menge an Dingen leben, und wie hat das den Lauf der Geschichte verändert? Der Vortrag behandelt erstmals umfassend die faszinierende Geschichte des Konsums. Von der italienischen Renaissance bis hin zur globalisierten Wirtschaft der Gegenwart entwirft er eine weltumspannende Alltags- und Wirtschaftsgeschichte. Im Vortrag werden konventionelle Sichtweisen von Shopping hinterfragt und der Blick auf die Rolle des Staates und die der Zivilgesellschaft für den Aufstieg der Konsumenten und unsere heutigen Lebensweisen gerichtet.

### PROF. DR. FRANK TRENTMANN

Dienstag, 2. Juni 2020  
19.30 – 21.00 Uhr



© Jochen Braun

Frank Trentmann ist Professor für Geschichte am Birkbeck College der Universität London. Er studierte und promovierte an der Harvard University und lehrte anschließend in Princeton. 2017 erhielt er von der Alexander von Humboldt-Stiftung den Humboldt-Forschungspreis

## Der Code der Macht: Wer beherrscht den digitalen Raum?

Vom utopischen Gründergeist der frühen Entwicklungsjahre des Internets – als Ort des freien Wissens und der Unabhängigkeit - ist nicht mehr viel übrig. Regierungen zensieren das Netz und errichten elektronische Sperrzäune, Geheimdienste saugen gemeinsam mit Tech-Giganten private Nutzerdaten ab, Troll-Fabriken verbreiten Fake-News und torpedieren ganze Wahlkämpfe. Das Internet, so der bittere Befund, ist kaputt. Und niemand hat eine Strategie, wie man es reparieren kann. Viel schlimmer: Mit Sensoren, Kameras und Mikrofonen bauen wir unser eigenes Datengefängnis, aus dem es kein Entkommen zu geben scheint. Ist es mit der Privatsphäre endgültig vorbei? Der Vortrag analysiert diese tektonischen Machtverschiebungen in der digitalen Gesellschaft, er erklärt die Fallstricke smarterer Gadgets, die nicht die digitalen Diener sind, als die sie vermarktet werden, und er zeigt Lösungen auf, wie man sich aus dem Klammergriff der Datenkraken befreien kann.

### ADRIAN LOBE

Donnerstag, 25. Juni 2020  
19.30 – 21.00 Uhr



Adrian Lobe studierte in Tübingen, Paris und Heidelberg Politik- und Rechtswissenschaft und arbeitet als freier Journalist. 2016 erhielt er den ersten Journalistenpreis der Stiftung Datenschutz.

# **vhs.** **wissen** **live**

**Das digitale  
Wissenschaftsprogramm  
der vhs Trier**

vhs. wissen live ist eine Kooperationsveranstaltung mit der

- Volkshochschule SüdOst im Landkreis München und dem
- Zweckverband Volkshochschule im Landkreis Erding.

# vhs. wissen live

*Die vhs kommt  
zu Ihnen nach Hause!  
Kostenfrei*

Das digitale  
Wissenschaftsprogramm  
der **vhs Trier**

---

So funktioniert **vhs.wissen live**

- alle Veranstaltungen werden **live gestreamt**
- Live-Chat bietet Möglichkeit, sich nach dem Vortrag aktiv an der Diskussion zu beteiligen
- nach der Registrierung bei der vhs Trier erhalten Sie den **Link zu den Live-Streams**
- Registrierung online unter [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de) oder persönlich in der vhs-Geschäftsstelle am Domfreihof 1b

**Kooperationspartner**



Kursbuch  
Kulturstiftung



Bitte werfen Sie auch einen Blick in das aktuelle Programmheft der **vhs Trier**

**vhs** ·  Volkshochschule  
Trier

LW    
Qualitätszertifikat  
bis 02.11.2020

  
TRIER

**Programm**  
1. Halbjahr 2020  
02.03.- 16.08.20

[www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de)  
Tel.: 0651 - 7180

